

# Mit Wasserressourcen klimasensibel umgehen

## Ausgangssituation

Peru gehört zu den Ländern, die weltweit am stärksten vom Klimawandel betroffen sind. Langfristig bedeutet dies, dass Extremwetterereignisse zunehmen und Wasser knapp wird.

Im Einzugsgebiet des Mantaroflusses wie in anderen Flussbecken Perus übersteigt der Wasserbedarf saisonal das begrenzte Angebot. Landwirt\*innen haben immer öfter Probleme mit der Qualität und der Verfügbarkeit von Wasser. Dadurch entstehen Konflikte und vor allem schutzbedürftige Gruppen werden benachteiligt.

Der peruanische Staat hat in den vergangenen Jahren den gesetzlichen Rahmen für ein integriertes Wasserressourcenmanagement (Integrated Water Resource Management, IWRM) geschaffen. Dieses bezieht alle Nutzergruppen sowie die Verwaltung und auch die Wissenschaft ein, um bestehende und zukünftige Herausforderungen zu lösen. Der Staat investiert hier in Fähigkeiten und Infrastruktur in Wassergebieten.

<b>Bezeichnung</b>	Multisektorales Wasserressourcenmanagement im Einzugsgebiet des Mantaroflusses (ProGIRH)
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
<b>Land</b>	Peru
<b>Politischer Träger</b>	Landwirtschaftsministerium (MIDAGRI)
<b>Gesamtlaufzeit</b>	2022 bis 2024

Dennoch steht der Aufbau des IWRM am Mantaro noch am Anfang.

## Ziel

Der integrierte, klimasensitive Umgang mit Wasservorkommen am Mantaro ist verbessert



Herausgegeben von:

## Vorgehensweise

Das Projekt begleitet die zuständigen Behörden dabei, die Informationssysteme und Entscheidungsfindung im Wasserressourcenmanagement zu verbessern. Probleme und Konflikte mit Wasserbezug im Mantarogebiet sollen entschärft und dabei schutzbedürftige Gruppen einbezogen werden. Dazu sollen bereichsübergreifende Beteiligung und Beteiligungspläne beitragen.

Das Projekt verbessert Vorgaben der Umweltprüfung von großen Investitionsprojekten. Ziel ist es, die Auswirkungen auf Wasserressourcen zu minimieren. Zudem unterstützt es das IWRM landesweit, positive Erfahrungen zu verbreiten.

Kooperationspartnern sind das Landwirtschaftsministerium (Ministerio de Desarrollo Agrario y Riego, MIDAGRI), die nationale Wasserbehörde (Autoridad Nacional del Agua, ANA), die regionale Wasserbehörde im Mantarogebiet (Autoridad Administrativa del Agua, AAA Mantaro), sowie der Rat der Wasserressourcen Mantaro (Consejo de Recursos Hídricos de Cuenca, CRHC).

Die Beratungsfirma AKUT Umweltschutz Ingenieure Burkard und Partner mbB unterstützt das Projekt.



## Impressum

Herausgeber:  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Multisektorales Wasserressourcenmanagement  
im Einzugsgebiet des Mantaroflusses (ProGIRH)

Av. Los Incas 172 – Piso 6  
San Isidro, Lima 15073, Perú  
T +51 (1) 441 2500 / 441 1454  
giz-peru@giz.de  
www.giz.de/peru

Autor: Juan José Rodríguez

Fotonachweise:  
Banner & Foto 2 © GIZ /Ángel Pasquel  
Foto 1 & 3 © GIZ /Katherina Centeno

Im Auftrag des  
Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Lima, November 2022



Durchgeführt von

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH